Weiterstadt im Blick



Informationen Ihrer CDU Weiterstadt

28. Oktober: Landtagswahl

Mit Lutz Köhler tritt ein echter Weiterstädter an, damit Hessen stark bleibt.

Mehr Lärm verhindern

Die CDU Weiterstadt setzt sich dafür ein, dass durch Flugund Bahnverkehr nicht mehr Lärmbelastung entsteht.

•••••

Elternwünsche berücksichtigen

CDU will mehr pädagogische Freiheit und Flexibilisierung der Schließzeiten in den Weiterstädter Kitas.

4. Weiterstädter CDU-Woche

CDU Weiterstadt lädt ein vom Samstag, den 13. bis Samstag, den 20. Oktober 2018

"Wir bieten den Weiterstädter Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen der 4. CDU-Woche vom 13. bis 20. Oktober 2018 innerhalb von acht Tagen mit sechs Veranstaltungen wieder ein vielfältiges Programm an", berichtet der CDU-Vorsitzende Sebastian Sehlbach von den Planungen. "In diesem Jahr mixen wir altbewährte Termine wie das Kürbisschnitzen mit einer Besichtigung der Europäischen Zentralbank in Frankfurt am Main und dem historischen Rundgang durch Gräfenhausen."

en Auftakt macht am Samstag, den 13. Oktober 2018 um 14:00 Uhr ein Rundgang durch das historische Gräfenhausen mit Karin Klingler vom Heimatverein Gräfenhausen-Schneppenhausen. Treffpunkt ist am Schlossturm am Ohlystift in Gräfenhausen. Im Anschluss ist ein gemeinsames Kaffeetrinken vorgesehen.

Montags (15. Oktober 2018) lädt die CDU-Fraktion ab 19:30 Uhr zur öffentlichen Fraktionssitzung in den Bürgertreff in der Riedbahn ein. Thema ist u. a. der Verkehr in, um und über Weiterstadt. "Wir wollen die Weiterstädterinnen und Weiterstädter einmal umfassend über alle Lärmquellen, geplante Baumaßnahmen und Ideen zur Verkehrslenkung informieren", erläutert der Fraktionsvor-

sitzende und Landtagskandidat Lutz Köhler. Hierzu sind besonders die Bürgerinnen und Bürger eingeladen, die sich von dem zunehmenden Lärm gestört fühlen bzw. Interesse an den Planungen zur ICE-Neubau- bzw. Güterverkehrstrasse und der Verlagerung der Abflugroute, AMTIX kurz' haben.

"Wir haben uns entschieden, nach dem letztjährigen tollen Erfolg mit der Fahrt nach Bonn dieses Jahr die Europäische Zentralbank in Frankfurt am Main zu besichtigen. Wir fahren mit dem Bus am Dienstag, den 16. Oktober 2018 ab 14:00 Uhr in den Stadtteilen los. Nach der Besichtigung der EZB kehren wir noch in eine Äppelwoi-Wirtschaft in Sachsenhausen ein", ergänzt die stellvertretende Vorsitzende Ina Dürr.



"Es freut uns sehr, dass wir mit

Rechtsanwalt Andreas Goes einen echten Experten im Verkehrsrecht gewinnen konnten. Daher laden wir zu einer Informationsveranstaltung ,Unfall? Bußgeld? Was nun?' am Freitag, den 19. Oktober 2018 um 19:00 Uhr in die Gaststätte Aulenberg ein", erklärt Dürr und freut sich auf einen spannenden Abend, denn im Anschluss steht Rechtsanwalt Goes auch noch für Fragen zur Verfügung.

Der Samstagmorgen (20. Oktober 2018) steht ab 9:00 Uhr ganz im Zeichen der Landtagswahl eine Woche später. "Wir stehen für Fragen, Anregungen und zur Diskussion allen Interessierten sowohl auf dem Marktplatz in Weiterstadt als auch auf dem Parkplatz vor der Sparkasse in Gräfenhausen zur Verfügung. Unser Landtagskandidat Lutz Köhler

wird ebenfalls an den Info-Ständen vorbeischauen", so Sehlbach.

Offentliche CDU-

4. Weiterstädter CDU-Woche

Montag, 15.10.2018 um 19:30 Uhr

mit CDU-Landtagskandidat

Veiterstadt

Den Abschluss der 4. CDU-Woche bildet am Samstag, den 20. Oktober 2018 um 14:00 Uhr das traditionelle und kostenlose Halloween-Kürbisschnitzen mit Kaffee und Kuchen an der Ecke Heinrichstraße / B 42 in Weiterstadt. Werkzeuge sind in begrenzter Anzahl vorhanden; gerne kann auch eigenes Werk-

zeug mitgebracht werden.

"Es versteht sich von selbst, dass Partnerinnen / Partner, Kinder, Verwandte, Freunde und Bekannte ebenfalls recht herzlich zu allen unseren Veranstaltungen eingeladen sind", stellt Sehlbach klar. "Natürlich bieten wir auch einen Fahrservice unter 06150/3643 oder info@cdu-weiterstadt.de zu den verschiedenen Veranstaltungen an", ergänzt Lutz Köhler.

Weitere Informationen zur CDU-Woche und zur aktuellen Weiterstädter Kommunalpolitik findet man unter www.facebook.com/ <u>cduweiterstadt</u> weiterstadt.de.

"Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher und hoffen auf interessante Veranstaltungen", so Dürr, Köhler und Sehlbach abLiebe Weiterstädterinnen und liebe Weiterstädter,

in Ihren Händen halten Sie eine weitere Ausgabe unseres "Weiterstadt im Blick". In wenigen Tagen wird in Hessen ein neuer Landtag gewählt. Wir stellen Ihnen nochmals unseren Landtagskandidaten und Weiterstädter Fraktionsvorsitzenden Lutz Köhler vor. In diesem Artikel nennt Lutz Köhler auch seine konkreten Schwerpunkte, die er für Weiterstadt im Hessischen Landtag in den nächsten fünf Jahren erreichen will. Für Weiterstadt in den Landtag und damit Hessen stark bleibt: Beide Stimmen für die CDU!

Am 28. Oktober 2018 stimmen die Hessinnen und Hessen aber auch über 15 Änderungsvorschläge zur Hessischen Verfassung ab. Da dieses Thema bisher etwas untergeht, stellen wir Ihnen die geplanten Änderungen kurz in Stichworten vor.

In dieser Ausgabe informieren wir Sie über drei aktuelle kommunalpolitische Themen in Weiterstadt:

- 1. Der zunehmende Verkehr in, um und über Weiterstadt ist ein Thema, welches uns in den nächsten Jahren gute und innovative Lösungen abfordern wird. Besonders das neue LKW-Durchfahrtsverbot für Gräfenhausen hat nicht nur positive Seiten.
- 2. In der Weiterstädter Stadtverordnetenversammlung ging es mal wieder um die Betreuung unserer Kleinsten im Kindergarten. Mit unserem Antrag "Pädagogische Vielfalt und Flexibilität in den Weiterstädter Kindertagesstätten stärken!" wollten wir eine Debatte anstoßen. Mal schauen, was daraus wird.
- 3. Unser Fraktionsvorsitzender Lutz Köhler kommentiert die neueste Errungenschaft der SPD: einen **Pfandring** am Bürgerzentrum.

Am 19. August 2018 haben wir mit einem "Bürgerfest im Schlosspark Braunshardt" unser 50-jähriges CDU-Jubiläum gefeiert. Es war ein rundum gelungener Tag mit super Wetter und grandiosem Ambiente. Einige Eindrücke von diesem Tag können Sie auf den Bildern gewinnen. Unser Ehrenvorsitzender und Gründungsmitglied Josef Hasenauer wurde in diesem würdigen Rahmen für 50 Jahre CDU-Mitgliedschaft geehrt.

"Neues aus den Vereinigungen" ist eine Rubrik, in der wir Sie künftig über die Aktivitäten der Senioren Union und der Jungen Union informieren werden. Außerdem stellen wir Ihnen unser **Neumitglied Sebas**tian Stujke vor. Er schildert seine Beweggründe, warum er in die CDU eingetreten ist. Vielleicht haben Sie auch Interesse und wollen bei uns mal reinschnuppern?

Schließlich laden wir Sie zur 4. Weiterstädter "CDU-Woche" vom 13. bis 20. Oktober 2018 ein. Wir haben wieder ein sehr interessantes Programm für Sie zusammengestellt und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien, Freunden und Bekannten einen schönen Herbst 2018 und hoffen auf viele Begegnungen und Gespräche mit Ihnen.

Ihre CDU Weiterstadt

Kurioses aus Weiterstadt: Was ist das?

Eine Glosse von Lutz Köhler

Das werden Sie sich auch schon beim Anblick dieser hier abgebildeten Konstruktion gefragt haben. Das ist ein Pfandring direkt gegenüber dem Weiterstädter Bürgerzentrum. Sie werden sicherlich genauso wie ich nun denken, was soll das denn? Haben wir keine anderen Probleme in Weiterstadt?

ach Ansicht der regierenden SPD und ihres Parteifreundes und Bürgermeisters Ralf Möller wohl nicht. Denn die SPD-Fraktion beantragte die Errichtung von Pfandringen in Weiterstadt. Verblüffend ist vor allem die Begründung des SPD-Antrages. Dort heißt es: "Festinstallierte Pfandflaschenhalter bieten Passanten die Möglichkeit, Flaschen dort abzustellen und Pfandsammlern die Möglichkeit, diese sicher und auf wesent-



lich sauberere und würdigere Art und Weise einzusammeln." Heißt es nun, dass die Sozialpolitik der SPD darin besteht, dass man das Sammeln von Pfandflaschen würdiger gestal-

Die CDU-Fraktion lehnte diesen Antrag ab. Nicht nur wegen der schlechten Begründung der SPD, sondern auch weil wir der Ansicht sind, dass diese Ringe unsere Stadt nicht schöner machen und außerdem ist das der absolut falsche Ansatz in der Sozialpolitik. Tragisch ist dabei auch, dass der Bürgermeister immer mehr Mülleimer im Stadtgebiet abbauen lässt, wodurch sich die Sauberkeit in unserer Stadt verschlechtert. Aber bei Pfandringen hat der Bauhof keine Arbeit, denkt sich bestimmt der Bürgermeister, denn das übernimmt ja der Pfandsammler.

Geplante Verlegung der Abflugroute

Diskussionen zur geplanten Verlegung der Abflugroute "AMTIX kurz" · "Vorzugsvariante 4" stellt prognostizierte Verschlechterung dar

Beim Thema übergeordneter Verkehr herrscht in der Weiterstädter Stadtverordnetenversammlung oft Einigkeit. So auch in der Sitzung am 16. August 2018 in der eine Stellungnahme und Positionierung der Stadt Weiterstadt zur Verlegung der Abflugroute "AMTIX kurz" einstimmig verabschiedet wurde.

Bereits seit 2005 wird über die Veränderung der Abflugrouten über Weiterstadt diskutiert. Durch den Flughafenausbau hat die Belastung gerade für die Stadtteile Gräfenhausen und Schneppenhausen deutlich zugenommen. "Nun ist es an der Zeit, diese beiden nördlichen Stadtteile zu entlasten. Aber das Gegenteil könnte nun mit der vorgeschlagenen Abflugroutenveränderung der Fall sein. Das werden wir so nicht hinnehmen", kritisiert Köhler.

Bei der sog. Vorzugsvariante 4 des Expertengremiums aktiver Schallschutz würde der Wegpunkt "DF 158" nach Süden verlegt und der neue Routenverlauf dadurch in Richtung Gräfenhausen und Schneppenhausen verschoben.

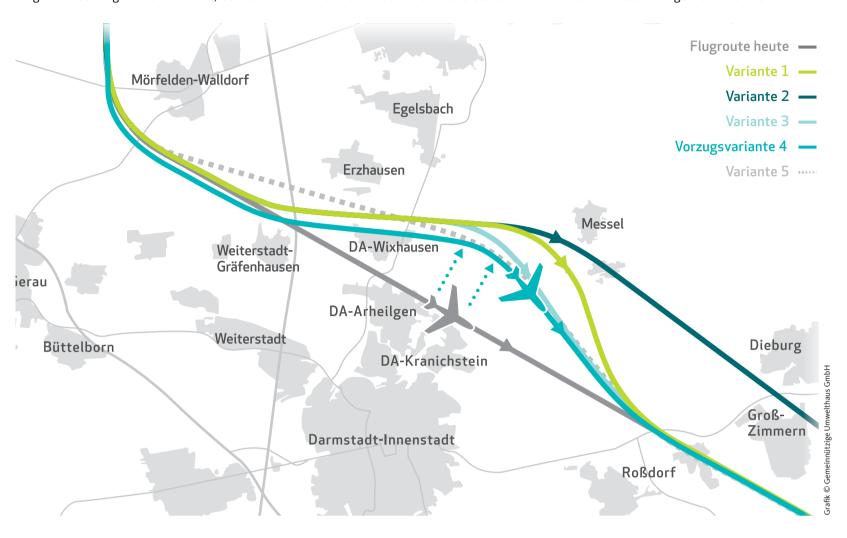
"Bei der aktuellen Debatte sind wir anfangs davon ausgegangen, dass Weiterstadt entlastet und nicht weiter belastet wird. Aber nachdem großer Unmut u. a. aus Erzhausen geäußert wurde, wurde die Route noch einmal verändert", ärgert sich Sehlbach. Die Variante 4 sei im Übrigen die Einzige aller Varianten, die für die Stadt Weiterstadt eine prognostizierte Verschlechterung darstellen würde. "Daher fordern wir umgehend, dass

uns erklärt wird, warum die anderen vier Varianten nicht in Betracht kommen und wie die weitere Planungen ablaufen werden."

Schließlich sei Weiterstadt nicht nur vom Fluglärm des Flughafens Frankfurt, sondern

auch durch den Verkehrslandeplatz Egelsbach betroffen. Dazu kommen die Bundesautobahn A 5, die Bundesstraße B 42 und die bisher bereits bestehende Bahntrasse an Braunshardt vorbei durch Weiterstadt.

Wir fordern die Weiterstädter Bürgerinnen und Bürger auch ausdrücklich dazu auf, uns ihre Ideen zur Verbesserung der Situation an info@cdu-weiterstadt.de mitzuteilen. Wir werden diese dann gerne aufnehmen.



Stau auf der B 42

CDU will Kreuzung an der L 3113 kreuzungsfrei auszubauen

Bereits in den Jahren 2008/2009 wurde seitens der CDU angedacht, die B 42 im Bereich L 3113 (Abzweig in Richtung Gräfenhausen) kreuzungsfrei zu gestalten. Diese Idee wurde damals zurückgestellt. Man verständigte sich darauf, dass man die Entwicklung des Verkehrs zunächst weiter beobachten wollte. Mittlerweile können auch Laien feststellen, dass aufgrund mehrerer paralleler Entwicklungen der Verkehr gerade in den Stoßzeiten erheblich zugenommen hat.

enn das Neubaugebiet Apfelbaumgarten II in einigen Jahren realisiert wird und noch mehr Pendler die Bundesstraße zum Berufsverkehr nutzen werden, droht eine noch angespanntere Verkehrssituation, die wir nicht erst im Nachhinein, sondern schon vorausschauend abwenden wollen. Die Kreuzung L 3113 kreuzungsfrei auszubauen, sehen wir hier als richtige

Aber auch in anderen Kreuzungsbereichen müssen unseres Erachtens Verbesserungen vorgenommen werden. Aus diesem Grund haben wir einen entsprechenden Antrag zur Einberufung eines Runden Tisches gestellt. An diesen Runden Tisch sollten auch Vertreterinnen und Vertreter der umliegenden Kom-

munen wie Darmstadt, Griesheim und Büttelborn geholt werden. Des Weiteren wollen wir auch Hessen Mobil, die zuständigen Bundesund Landtagsabgeordneten sowie Mandatsträger des Landkreises beteiligen. Diesem Antrag stand zuerst insbesondere die SPD kritisch gegenüber, da sie der Meinung war, die Interessen der angesprochenen Beteiligten seien zu unterschiedlich. "Etwas nicht zu tun, nur weil es schwierig ist, das war für uns kein Argument. Wenn man es nicht versucht, passiert ganz sicher nichts", erklärte die Stadtverordnete Ina Dürr. "Hinzu kommt, dass sich auch in den umliegenden Kommunen seit den letzten Verhandlungen einiges getan hat. So gibt es beispielsweise in Griesheim seit einiger Zeit einen neuen Rathauschef", führt Dürr weiter aus. "Wir leben im Rhein-Main-Gebiet. Das bedeutet, Verkehrsprobleme hören nicht auf, nur weil wir vor unserer eigenen Tür gut gekehrt haben. Die Verkehrsteilnehmer haben nichts davon, wenn sie zügig durch Weiterstadt fahren können, dann aber vor Darmstadt wieder im Stau stehen. Ein ganzheitliches Konzept sollte man zumindest versuchen. Das, was wir in Weiterstadt alleine tun können, werden wir natürlich auch angehen." Nach eingehenden Beratungen ist der Antrag erstmal im Ausschuss verblieben.



"Am 19. August 2018 lud die Weiterstädter CDU alle Bürgerinnen und Bürger zu einem Bürgerfest im Schlosspark Braunshardt ein, um gemeinsam 50 Jahre CDU Weiterstadt zu feiern. Unter den zahlreichen Gästen waren auch der CDU-Kreisvorsitzende Gottfried Milde, die Bundestagsabgeordnete Dr. Astrid Mannes, Landtagskandidat Lutz Köhler und der stellvertretende CDU-Landesvorsitzende und Wissenschaftsstaatssekretär Patrick Burghardt. In diesem würdigen Rahmen konnte CDU-Vorsitzender Sebastian Sehlbach den Ehrenvorsitzenden Josef Hasenauer für 50 Jahre CDU-Mitgliedschaft ehren. Josef Hasenauer ist auch eines von drei noch aktiven Gründungsmitgliedern. Sehlbach dankt auch Elisabeth Hasenauer, dass sie ihrem Mann so oft den Rücken bei seiner politischen Arbeit freigehalten hat. Die vielen Gästen genossen den Tag bei herrlichem Wetter, Flammkuchen, frischen Cocktails, angenehmer Hintergrundmusik und vielen Attraktionen für unsere Kleinsten in vollen Zügen. Die CDU Weiterstadt überlegt bereits, dieses Bürgerfest zu wiederholen und dankt allen Gästen für Ihr Kommen und allen Helferinnen und Helfern für deren Unterstützung."

IMPRESSUM

CDU Weiterstadt, c/o Vorsitzender Sebastian Sehlbach, Friedrich-Ebert-Straße 62, 64331 Weiterstadt Internet: www.cdu-weiterstadt.de

Kontakt/Redaktion: info@cdu-weiterstadt.de oder per Post CDU Stadtverband Weiterstadt, c/o Sebastian Sehlbach, Friedrich-Ebert-Straße 62, 64331 Weiterstadt · Auflage: 10.000 Exemplare





Auf Einladung von Landtagskandidat Lutz Köhler diskutierten interessierte Bürgerinnen und Bürger mit dem Parlamentarischen Staatssekretär und CDU-Bezirksvorsitzenden Dr. Michael Meister MdB am Freitag, den 5. Oktober 2018 über die Routenpläne der Deutschen Bahn rund um Weiterstadt. Die einhellige Meinung aller war die Sicherstellung des bestmöglichen Lärmschutzes auf den Neubau- und den Bestandsstrecken. Die Vertreter der CDU Weiterstadt sprachen sich nochmals für den Bau der Klein-Gerauer-Spange (Variante 3) aus. Spannung verspricht die Vorstellung der Vorzugsvariante durch die Deutsche Bahn in den nächsten Monaten. Die CDU kämpft für die bestmöglichste und leiseste Lösung für Weiterstadt und seine Stadtteile!

Streckenverlauf noch offen

CDU favorisiert die Variante "Klein-Gerauer-Spange"

Am Dienstag, den 14. August 2018 lud die Weiterstädter "IG Neubaustrecke" zu ihrer ersten öffentlichen Mitgliederversammlung ein. Auf dieser Versammlung stellte ein Vertreter der Deutschen Bahn den interessierten Bürgerinnen und Bürgern die aktuellen Varianten zur zukünftigen Neuplanung der Schienenverkehrstrassen nach dem Bundesverkehrswegeplan 2030 vor.

ei den geplanten Neubaustrecken geht es im Kern um zwei verschiedene Sachverhalte: Zum einen um den Neubau einer neuen ICE-Strecke entlang der Bundesautobahn A 5 (für welche die Streckenführung wohl bereits festgesetzt ist) und zum anderen um die Anbindung der bestehenden Bahnstrecke Mainz-Aschaffenburg an diese neue ICE-Trasse. Damit soll zukünftig die Rheintal-Ebene beim Güterverkehr entlastet werden und deshalb wird auch zukünftig auf der neuen Anbindung mit mehr Güterverkehr zu rechnen sein. "Wir müssen alle Kräfte bün-

deln, um zu verhindern, dass die Gütertrassen-Anbindung in einer für uns belastenden Weise geplant wird", erläutert der Weiterstädter CDU-Fraktionsvorsitzende und Landtagskandidat Lutz Köhler. "Seitens aller politisch Beteiligten in Weiterstadt wird klar die Variante 3 (auch Klein-Gerauer-Spange genannt) als Anbindung favorisiert, da sie für Weiterstadt am wenigsten Lärmbelastung mit Güterverkehr bedeutet und insbesondere nicht so wie Variante 2 - unser Naherholungsgebiet am Braunshardter Tännchen durchschneiden würde. Offizielles Ziel der Neubaustrecke sei nach Aussage der Deutschen Bahn, die Entlastung der Kommunen von nächtlichem Schienen-GüterVerkehr. Dass zukünftig der meiste Güterverkehr bei uns in Weiterstadt durchfährt und uns übermäßig belasten wird, kann hier nicht die Lösung sein", sagt Lutz Köhler weiter.

Aus diesem Grund haben die drei CDU-Vorsitzenden der von einer möglichen neuen Trassenführung betroffenen Kommunen Büttelborn, Griesheim und Weiterstadt zusammen mit dem Büttelborner Bürgermeister Andreas Rotzinger und seinem Griesheimer Amtskollegen Geza Krebs-Wetzl gemeinsame Forderungen an die Deutsche Bahn erarbeitet. Die zentrale Forderung an die Deutsche Bahn lautet, dass es entlang der Bahnstrecken für die Bürgerinnen und Bürger leiser werden muss. "Die geltenden Lärmgrenzwerte für Neubaustrecken müssen auch auf den Bestandsstrecken angewendet werden. Anwohnerinnen und Anwohner an Bestandsstrecken dürfen angesichts des prognostizierten Wachstums des Güterverkehrs auf der Strecke Mainz - Darmstadt nicht Bürgerinnen und Bürger zweiter Klasse sein. Trog- und Tunnellösungen sowie umfangreiche Lärmschutzeinrichtungen entlang von Freistrecken werden wir als CDU von der Bahn einfordern", erklärt der CDU-Vorsitzende Sebastian Sehlbach.

Die Bahn teilte bei der Mitgliederversammlung mit, dass man noch bis Ende dieses Jahres die Vorzugsvariante auswählen wolle. Inanten genannt.

sich noch nicht mal in solch einem Forum mit der Wunschvariante der Weiterstädter auseinandersetzt", kritisiert Sehlbach. "Wir werden weiter für eine niedrigere Lärmbelastung kämpfen und die Bürgerinnen und Bürger informieren."

Liebe Leserinnen und Leser, teressant war jedoch, dass die Bahn die Variich heiße Sebastian Stujke, bin 28 Jahre alt, ante 3 nicht vorstellte. Und es wurden auch wohne in Weiterstadt und bin seit Septemkeine Kosten der verschiedenen Trassenvariber 2017 Mitglied der CDU. Gerne möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich kurz vor-"Obwohl der Bahn-Vertreter angab, dass zustellen und Ihnen meine Beweggründe noch alles offen sei und tatsächlich noch keifür den Eintritt mitzuteilen. ne Variante ausgesucht und favorisiert würde, müssen wir als Betroffene zumindest zur Ich bin Jurist und im Studium wird man Kenntnis nehmen, dass unsere Belange bisher tagtäglich mit politischen Entscheidungsnicht ernst genommen wurden, wenn man prozessen konfrontiert. Es wird einem be-

wusst, wie direkt und unmittelbar Politik das eigene Leben beeinflusst. Ich habe vor allem auch gelernt, dass Gesetze, Verordnungen u. Ä. leider nicht immer zwingend durchdacht und sinnhaft sind. Natürlich macht man sich dann auch Gedanken über die Mitwirkungsmöglichkeit in derartigen Prozessen. Man fragt sich, ob

Warum bin ich in die

CDU als Neumitglied

eingetreten?

unser Neumitglied

Sebastian Stujke vor.

Heute stellen wir Ihnen

es einem persönlich ausreicht, politische Mitwirkung nur durch seine Wählerstimme alle paar Jahre auszudrücken. Schon zu Schulzeiten habe ich relativ

schnell gemerkt, welche Partei meine eigenen Ansichten bestmöglich widerspiegelt. Ich denke allerdings, dass es keinesfalls nur hierauf ankommt. Vielmehr ist es meines Erachtens wichtig, sich mit dem Selbstverständnis, welches eine Partei verkörpert, identifizieren zu können und deren Ideale und Grundwerte zu teilen.

Meine Familie kommt größtenteils aus Leipzig und Umgebung und ist sehr kirchlich geprägt, somit waren das Leben in der DDR und die dort stattgefundene Beeinträchtigung der eigenen Freiheit und des eigenen Glaubens in Gesprächen allgegenwärtig. Sich nicht frei zu fühlen, die eigene Meinung sagen zu können, kommt uns heute unwirklich vor. Dort war die Zensur dennoch Realität. Die CDU verkörpert für mich eine freiheitlich christliche Demokratie, die seit jeher Verantwortung für unser Land übernimmt und den verschiedensten Interessen gerecht zu werden versucht. Eine Partei, die lösungsorientiert und zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger handelt. Dies entspricht auch meinem Verständnis von guter Politik.

Zum letztendlichen Eintritt in die CDU hat mich die Möglichkeit der Mitsprache bewogen, Einblicke in politische Entscheidungsprozesse zu gewinnen und die rechtliche Theorie auch ein Stück weit in der Praxis zu erleben. Weiterhin freue ich mich, meine Meinung und meine Standpunkte konstruktiv in die Partei einzubringen und lösungsorientiert zu argumentieren, womit sich auch der Kreis zu dem von mir gewählten Beruf schließt.

Nachdem ich im Kommunalwahlkampf 2016 die sehr gelungene Broschüre in die Hände bekam, in dem sich jede/r CDU-Kandidat/in aus Weiterstadt persönlich vorstellte, war ich überzeugt, in Weiterstadt einen sympathischen Stadtverband vor Ort zu haben und wurde nicht ent-

Ich bedanke mich für die sehr freundliche Aufnahme und freue

mich auf einen konstruktiven Austausch.

Sebastian Stujke



Termine CDU Weiterstadt

Freitag, den 14. Dezember 2018 um 19:00 Uhr

Weihnachtsfeier

der CDU Weiterstadt im Vereinsheim der SKG Gräfenhausen

Sonntag, den 13. Januar 2019 um 11:00 Uhr

Neujahrsempfang

der CDU Weiterstadt mit Bundesminister Prof. Dr. Helge Braun MdB im Bürgerhaus Schneppenhausen

Samstag, den 2. Februar 2019 um 11:00 Uhr

Bezirksparteitag

der CDU Südhessen mit EU-Kommissar Günther H. Oettinger in Weiterstadt

Freitag, den 8. März 2019 um 19:30 Uhr

Heringsessen

der CDU Weiterstadt in der Gaststätte "Elena" in Braunshardt

Sonntag, den 26. Mai 2019

Europa- und Bürgermeisterwahl

in Weiterstadt

Sonntag, den 23. Juni 2019 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Traditionelles Familienfest

der CDU Weiterstadt in der Grillhütte am Braunshardter Tännchen

LKW-Fahrverbot in Gräfenhausen

Zu schnelles Fahren wird dadurch nicht gestoppt

13. September 2018 teilte Bürgermeister Ralf Möller mit, dass es nach einer Verkehrszählung seitens der Straßenverkehrsbehörde Hessen Mobil die Möglichkeit gegeben habe, für LKWs mit mehr als 3,5t ein Durchfahrtverbot für Gräfenhausen anzuordnen. Hiervon habe er auch seit kurzem Gebrauch gemacht. Ausgenommen davon seien die Anlieferung und die Abholung von Waren. Er teilte weiter mit, dies sei rechtlich notwendig gewesen, um das Radfahren entgegen der Einbahnstraße in der Wixhäuser Straße und der Schlossgasse zuzulassen.

ie CDU-Kommunalpolitiker sahen und sehen andere sinnvollere Maßnahmen, als die Einbahnstraßenregelung oder das LKW-Fahrverbot, die Verkehrsteilnehmer zu schützen und das Fahrradfahren in Gräfenhausen weiter zu fördern. Vermehrte Geschwindigkeitskontrollen wären dabei als erstes zu nennen. "Für einen Bürgermeister, der sich darauf beruft, beruflich aus der Wirtschaftsförderung zu kommen, ist dies eine fragwürdige Entscheidung", meint die Stadtverordnete Ina Dürr. "Natürlich wird es so sein, dass nun das örtliche Grä-

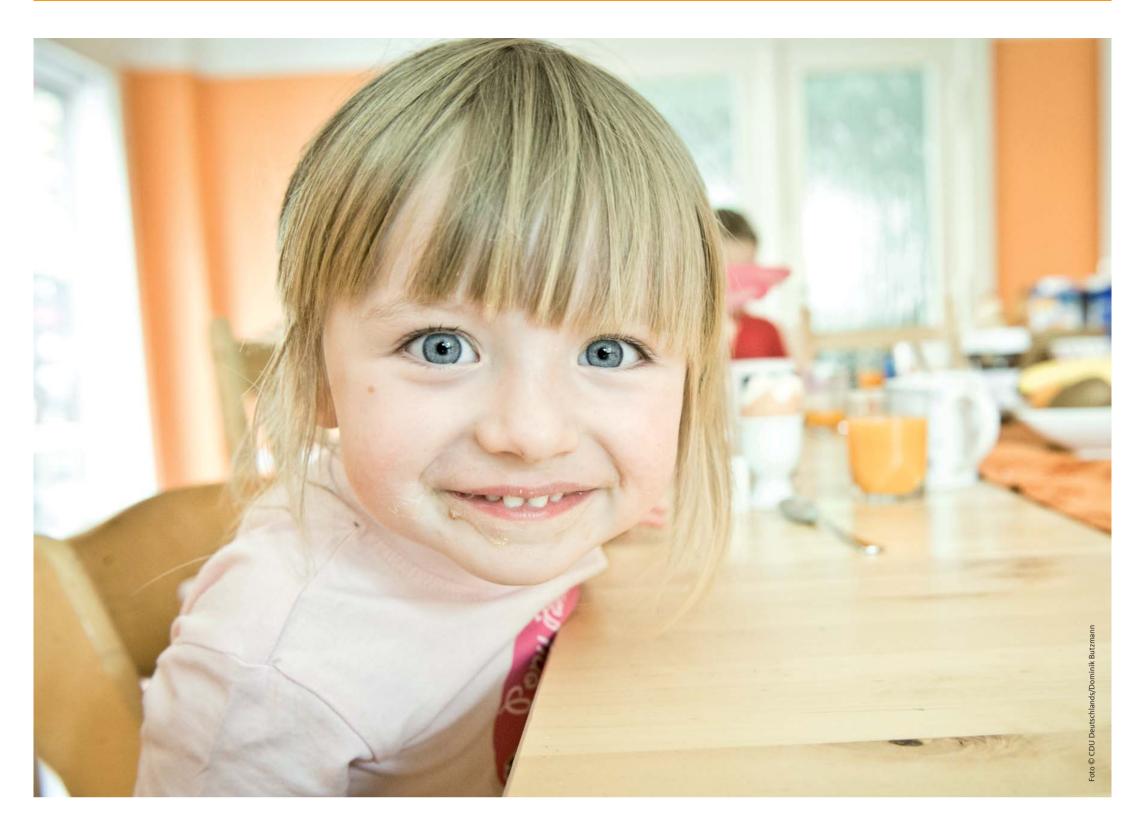
fenhäuser Gewerbe durch das Verbot Absatzverluste hinnehmen muss, da die LKW-Fahrer ihr Frühstück nun woanders kaufen oder anderen Orts tanken werden."

In der Stadtverordnetenversammlung am Außerdem sollten die Verantwortlichen auch an die Bürgerinnen und Bürger denken, insbesondere an die Seniorinnen und Senioren, welche kein Auto mehr fahren, die Innenstadtgeschäfte aber z. B. mit dem Rollator auch fußläufig erreichen können. Diese Bevölkerungsgruppe ist besonders auf die Geschäfte in den Ortskernen angewiesen.

> Uns als Weiterstädter Christdemokraten und auch dem Gräfenhäuser Ortsverband ist persönlich sehr daran gelegen, auch zukünftig in Gräfenhausens Ortsmitte einkaufen zu gehen und nicht nur zwischen den verschiedenen Discountern oder Ketten-Supermärkten auswählen zu können. "Wir als CDU stehen für die Sicherung der örtlichen Einzelhandelsstruktur und befürchten, dass die Verkehrspolitik des Bürgermeisters am Ende Arbeitsplätze und möglicherweise Einkaufsmöglichkeiten in Fachgeschäften kosten wird. Denn die Einbahnstraßen hat er entgegen der CDU-Meinung - selbst durch Anordnung als Straßenverkehrsbehörde geschaffen. Da beißt sich die Katze selbst in den Schwanz. Wir sind nicht mit der Einbahnstraßenregelung zufrieden. Die Autos fahren nun

> > sehr schnell, was insbesondere für den Schulweg der Grundschüler ein Risiko darstellt. Unsere Bedenken zu diesem Thema wurden aber

bei der Entscheidung des Bürgermeisters nicht ernst genommen", so Dürr abschließend.



Pädagogische Vielfalt und Flexibilität in Kitas?

Wahlfreiheit und Elternwünsche werden eigenen Überzeugungen von SPD und Freien Wählern in Weiterstadt geopfert.

Kooperation aus SPD und Freien Wählern lehnt CDU-Antrag für mehr pädagogische Freiheit und Flexibilisierung der Schließzeiten in den Weiterstädter Kitas ab.

n der Stadtverordnetenversammlung am 16. August 2018 brachte die CDU-Fraktion diesbezüglich einen Antrag mit verschiedenen Inhalten ein: "Zum einen wollten wir, dass es den städtischen Kindertagesstätten grundsätzlich freigestellt wird, ob diese Ihre Einrichtung in offenen oder teiloffenen Gruppen oder in einem Gruppensystem organisieren. Dafür sollten die Elternbeiräte, die Erzieher/innen und die Leitungen der Kindertagesstätten entsprechend befragt werden. Wir wissen, dass in der Elternschaft die Meinungen zu dem - in städtischen Kitas verpflichtendem Konzept von offenen Gruppen - weit auseinandergehen. Viele Eltern haben sich bei uns über dieses Konzept beschwert. Andere kommen damit gut zurecht. Gerade die freien Träger in Weiterstadt (AWO, Sportkindergarten und kath. Kindergarten) arbeiten weiterhin im geschlossenen Konzept und werden insbesondere deswegen von den Eltern bewusst ausgewählt.

Unser Antrag zielt nicht darauf, sich auf ein pädagogisches Konzept festzulegen. Vielmehr möchten wir den Eltern mehr Wahlfreiheit geben; ähnlich wie es die Politik im Land Hessen den Eltern bei G 8 und G 9 oder bei der Inklusion eingeräumt hat. Es gibt kein Einheitskind. Jedes Kind ist anders und wer soll besser wissen als die Eltern, welches pädagogische Konzept am besten für ihr Kind ist. Deswegen wollen wir mehr Vielfalt in unserer städtischen Kinderbetreuungslandschaft und mehr Beteiligung der Eltern", so erläuterte der Fraktionsvorsitzende der CDU und Landtagskandidat Lutz Köhler den Antrag.

Zum anderen sollten die Erzieherinnen und Erzieher und Eltern befragt werden, ob sie die Beibehaltung der sommerlichen Schließzeiten befürworten oder sich ein flexibles System der Urlaubsplanung wünschen. Schließlich sollte berechnet werden, ob und welche personellen Mehrbelastungen durch die Abschaffung der Schließzeiten entstehen würden.

SPD und Freie Wähler lehnten den CDU-Antrag ab und stellten einen Änderungsantrag. Man sehe keinen Sinn in der Diskussion, beharre auf dem Zwang des offenen Konzeptes und wolle lieber eine Qualitätsstudie über

12.000 Euro zusätzlich in den Haushalt einge-

"Nachdem wir näher nachfragten, stellte sich heraus, dass der eingebrachte Änderungsantrag von SPD und Freien Wählern zur Durchführung der Qualitätsstudie nicht so innovativ war, wie es uns die regierende Kooperation aus SPD und FWW zunächst glauben machen wollte. Denn die Qualitätsstudien wurden bereits in zwei der Kitas durchgeführt und weitere Studien waren bereits geplant. Nun sollten sie aber den Stempel der Kooperatidie Kitas in Auftrag geben. Hierfür wurden on tragen, um deren Mangel an Ideen zur Verbesserung in diesem Bereich zu verdecken. Noch dazu werden hier nicht alle Eltern befragt. Wieso nur? Hat man Angst im Rathaus vor den Antworten?", kritisiert die Stadtverordnete Ina Dürr. "Bezüglich der Schließzeiten wurde seitens der Verwaltung mitgeteilt, dass die Erzieher/innen keine Veränderungen in diesem Bereich wünschten und die Eltern die sog. Sommer-Kita nutzen könnten." An dieser Stelle müsse man klarstellen, dass die Erzieherinnen und Erzieher nie direkt bezüglich ihrer Einstellung zu den Schießzeiten befragt wurden. "Interessant ist in diesem Zusammenhang auch, dass es zum Beispiel beim Sportkindergarten ohne feste Schließzeiten in den Sommerferien klappt. Warum ist dort möglich, was bei den städtischen Einrichtungen nicht geht?", fragt sich nicht nur

"Laut Aussage der Verwaltung werden die Eltern regelmäßig nach ihren Wünschen befragt", ergänzt die Stadtverordnete Lisa Meinhardt. "Ich habe zwei Kinder im Kindergartenalter und bin noch nie von der Stadt gefragt worden, ob ich mir Änderungen vorstellen könnte. Weiterhin wurde uns erzählt, die Sommer-Kita sei nur für den Notfall gedacht, also so eine Art ,Notfall-Kita' für die Eltern, die es wirklich nicht anders organisieren könnten. Die Gruppen seien zusammengewürfelt, was natürlich nicht für jedes Kind geeignet ist. Und so wundert es mich nicht, dass nicht so viele Eltern ihre Kinder dort angemeldet haben."

Abschließend stellte Lutz Köhler fest, "dass SPD und Freie Wähler in der linksideologischen Ecke der Bildungspolitik gefangen sind. Wahlfreiheit und Elternwünsche werden den eigenen Überzeugungen geopfert. Bürgermeister Ralf Möller und die SPD kennen nur ein perspektivloses "Weiter so" und sind nicht bereit, Verbesserungen und mehr Freiheit zu ermöglichen."

Offene Gruppen - Eine Erklärung

Der Begriff offene Gruppe bezieht sich auf ein pädagogisches Konzept, das sich seit Ende der 1970er Jahre in deutschen Kindertagesstätten wachsender Beliebtheit erfreut. Angeregt durch Ideen von Reformpädagogen (Jean-Jacques Rousseau, Maria Montessori, Janusz Korczak, Jean Piaget, Alexander Sutherland Neill) waren es vor allem Elementarpädagogen, die sich dafür entschieden haben, den – bei den ihnen anvertrauten Kindern – beobachteten Entwicklungsbedürfnissen Rechnung zu tra-

So haben sie vielerorts die üblichen sogenannten Stammgruppen aufgelöst und den Kindern die Möglichkeit eingeräumt, sich in freigewählten Spielgruppen mit von ihnen ausgewählten und initiierten Aktivitäten zu

Vorteile:

- · kennen alle Räume, alle Fachkräfte und alle anderen Kinder
- finden leichter Spielkameraden für bestimmte Aktivitäten

 Geschwister aus verschiedenen Gruppen können etwas gemeinsam machen

Nachteile:

- kleinere Kinder können durch wechselnde Gruppenzusammensetzung verunsichert werden
- · Verlust an Geborgenheit, Sicherheit und Struktur
- Verlust des Gruppengefühls, fehlender Gruppenzusammenhalt, weniger Solida-
- eventuell erschwerte Sozialentwicklung: weniger enge Beziehungen zu anderen Kindern aufgrund der fortwährenden Fluktuation in der Zusammensetzung von Spielgruppen, weniger feste Freund-
- Kinder mit Kontaktschwierigkeiten benachteiligt, Rückzug schüchterner Kinder
- kleinere Kinder mögen eine konstante Bezugsperson und Zuwendung vermissen
- die Kinder werden nicht auf den in der Schule erforderlichen strukturierten Tagesablauf (Stundenplan) vorbereitet

Nachwuchs gesucht

Junge Union will der jungen Generation eine Stimme geben

Viele Entscheidungen der Politik betreffen insbesondere auch die junge Generation. Jedoch hat man immer wieder als Jugendlicher das Gefühl, zu wenig mitreden und mitentscheiden zu können. Hierfür gibt es die Junge Union (JU) als größte politische Jugendorganisation Deutschlands und Hessens. Sie ist die Stimme der jungen Menschen innerhalb und außerhalb der CDU. Hier haben insbesondere Jüngere die Gelegenheit, Politik hautnah kennenzulernen, mitzuerleben und mitzugestalten. So ist es in der JU zum Beispiel auch bereits Minderjährigen möglich, politische Funktionen und damit Verantwortung zu übernehmen.

ie JU setzt sich in vielen Bereichen für die junge Generation ein. Dabei spielt es keine Rolle, ob es um kommunale (z. B. Fahrpläne des ÖPNVs), landespolitische (z. B. Bildungspolitik) oder bundespolitische Themen (z. B. Rentenpolitik) geht. So beteiligt sich die JU an Wahlprogrammen, stellt und vertritt eigene Forderungen und schlägt selbst Kandidatinnen und Kandidaten für politische Ämter vor.

Außerdem unterstützt die JU die CDU im Wahlkampf, indem sie Wahlkampfvideos dreht, mit Menschen auf der Straße in Kontakt tritt, von Tür zu Tür geht und klingelt oder digital Werbung macht. Außerhalb des Wahlkampfes trifft man sich zu Diskussionen mit und ohne Politiker, fährt gemeinsam weg (z. B. auf Klausurtagungen oder zum Besuch des Deutschen Bundestages) und unterhält

sich mit anderen politisch interessierten jungen Menschen.

Neben Politik kommt der Spaß natürlich nicht zu kurz. So geht es in der JU immer auch darum, nette Leute kennenzulernen und neue Freunde zu gewinnen. Es werden Grillfeste organisiert, man trifft sich zum Kamingespräch neben Politikern auch mit prominenten Sportlern oder Künstlern oder besucht lokale Unternehmen.

In Weiterstadt und Erzhausen ist die Neugründung der JU geplant. Um dies möglich zu machen, werden neue Mitglieder bzw. Interessierte gesucht.

Die Mitgliedschaft in der JU ist kostenlos (Anmeldung: www.junge-union.de). Mitglied kann jede und jeder werden, der zwischen 14 und 35 Jahren alt ist. Eine Mitgliedschaft in der CDU ist hierzu nicht nötig. Interessierte



können auch erst nur an Veranstaltungen der JU unverbindlich teilnehmen. "Wir freuen uns darauf, Dich kennenzulernen, damit wir auch hier in Weiterstadt wieder aktive JU-Arbeit machen können. Für weitere Informationen besucht die Homepage unseres JU-Kreisverbandes unter www.ju-dadi.de oder schreibt uns eine Mail an info@ju-dadi.de", so Mark Julian Kirschbaum, der örtliche Ansprechpart-

Funkelnde Edelsteine und Diamanten

Fahrt der Senioren-Union Weiterstadt nach Idar-Oberstein

Am 19. September 2018 startete wieder ein Bus voller Mitglieder und Freunde der Senioren Union Weiterstadt unter Führung des Vorsitzenden Josef Hasenauer zur Halbtagesfahrt in Richtung Bad Kreuznach und entlang der Nahe über Kirn-Fischbach nach Idar-Oberstein.

unächst wurde das Deutsche Edelsteinmuseum im Stadtteil Idar auf eigene Faust besichtigt. Auf drei Etagen werden in der stilvoll restaurierten Gründerzeitvilla alle Edelsteinarten der Welt mit mehr als 10.000 Exemplaren gezeigt. "Neben fun-

kelnden Edelsteinen und Diamanten ziehen auch kunstvoll gearbeitete Gravuren und Skulpturen sowie ausgesuchte Mineralien die Betrachter in ihren Bann", berichtet Hasenauer von dem sehr interessanten Museumsbesuch.

Im Anschluss ging es mit einer örtlichen Gästefüh-

rung zu einer Stadtrundfahrt durch Idar und Oberstein, die in Oberstein endete. "Wir konnten bei herrlichem Sonnenschein und guter Information durch die Gästeführung die Stadtrundfahrt genießen", so Hasenauer weiter. Zum Abschluss kehrte die Reisegruppe in das Restaurant "Alte Kanzlei" ein. Auf der Heimfahrt informierte Hasenauer die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die Landtagswahl am 28. Oktober 2018 und forderte alle auf, wählen zu gehen. "Am liebsten natürlich mit beiden Stimmen CDU."

"Die nächste Fahrt der Senioren-Union Weiterstadt findet am Mittwoch, den 14. November 2018 nach Erbach im Odenwald mit Führung durch das Erbacher Schloss inklusive der Besichtigung der gräflichen Sammlungen und des Schöllenbacher Altars statt. Im Anschluss ab 17:30 Uhr ist der Jahresabschluss in der Gaststätte "Zur schönen Aussicht". Hierzu



und generell zu unseren Veranstaltungen sind auch Nichtmitglieder und Interessenten eingeladen. Sollten Sie Interesse an der Senioren Union haben, kontaktieren Sie mich am besten unter 06150-3643 oder unter info@cduweiterstadt.de", so Hasenauer abschließend.

Die Feier zu 50 Jahren CDU Weiterstadt

Bürgerfest im Schlosspark Braunshardt am 19. August 2018



Für Weiterstadt in den Landtag.

Lutz Köhler setzt sich für Weiterstadt ein · Am 28. Oktober 2018 beide Stimmen für die CDU · Briefwahl gestartet

Für die Landtagswahl am 28. Oktober 2018 kandidiert der Fraktionsvorsitzende der Weiterstädter CDU Lutz Köhler als Wahlkreisbewerber für den Landtagswahlkreis 51. Das Ziel ist der Gewinn des Wahlkreises und weiterhin eine CDU-geführte Landesregierung unter Führung von Ministerpräsident Volker Bouffier!

uf der Wahlkreisdelegiertenversammlung für den Landtagswahlkreis 51 (Darmstadt-Dieburg I) wurde am 31. Januar 2018 in Alsbach der 36-jährige Weiterstädter Lutz Köhler von den anwesenden 51 Delegierten zum Wahlkreisbewerber ge-

Köhler ging in seiner Bewerbungsrede auf die zahlreichen Erfolge der seit 1999 CDU-geführten Landesregierung im Bereich der Innen- ("11 Prozent mehr Polizeivollzugsbeamte im Vergleich zu 2014"), Finanz- ("seit zwei Jahren keine neuen Schulden und sogar erste Schulden getilgt") und Schulpolitik ("105-prozentige Lehrerversorgung") ein. Dem jungen Familienvater ist besonders die Entlastung der Familien wichtig. "Bei uns in Hessen ist seit dem 1. August 2018 der Besuch des Kindergartens für sechs Stunden am Tag für alle Kinder ab drei Jahren beitragsfrei", freut sich Köhler.

Der Fraktionsvorsitzende der Weiterstädter Christdemokraten und der CDU-Kreistagsfraktion bezeichnete den Wahlkreis 51 als einen der abwechslungsreichsten und interessantesten Wahlkreise dieses Landes. Seit 1998 ist er Mitglied der CDU und hat in verschiedenen Aufgaben in der Kommunalpolitik Erfahrungen gesammelt, u. a. war er elf Jahre Vorsitzender der CDU Weiterstadt.

"Lutz Köhler hat in den letzten fünf Jahren als Oppositionsführer im Kreistag hervorragende Arbeit geleistet und die CDU Darmstadt-Dieburg als Spitzenkandidat in die letzte Kommunalwahl geführt", lobt der Kreisvorsitzende und langjährige Landtagsabgeordnete Gottfried Milde. "Ich kenne ihn als fleißigen, zuverlässigen und mitten im Leben stehenden Freund."

Nach dem Abitur an der Darmstädter Viktoriaschule studierte Köhler Rechtswissenschaften an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz. Nach dem 1. juristischen Staatsexamen schloss sich das Referendariat am Landgericht Darmstadt mit Stationen u. a. bei der Staatsanwaltschaft Darmstadt, der IHK Darmstadt und der Fraport AG an. Seit dem Bestehen des 2. juristischen Staatsexamens arbeitet er als Beamter beim Land Hessen. Nach dem Einstieg im Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst ist er heute als stelly. Referatsleiter im Hessischen Ministerium des Inneren und für Sport tätig.

Als Weiterstädter wird sich Lutz Köhler besonders für seine Heimat und die Region einsetzen. Nach 17 Jahren kommunalpolitischer Erfahrung weiß Lutz Köhler ganz genau, wo der Schuh in Weiterstadt mit seinen Stadtteilen besonders drückt. "Weiterstadt und auch der gesamte Wahlkreis muss endlich in der Regierungsfraktion wieder gehört werden", sagt Köhler und verdeutlicht dann, was er für Weiterstadt alles bewegen will.

"Die Bundesstraße B 42 muss kreuzungsfrei zwischen dem Autobahnkleeblatt und dem Ortseingang von Darmstadt ausgestaltet werden. Die jetzige Verkehrssituation muss verbessert werden. Um das zu erreichen, braucht man eine starke Stimme in Wiesbaden", so Köhler. Aber auch bei Bau der ICE-/ Güterverkehrstrasse hat der Lärmschutz der Anwohnerinnen und Anwohner höchste Priorität.

Neben der Verkehrspolitik hat Lutz Köhler aber auch ganz konkrete Vorstellungen in der Bildungspolitik. Die Einheitsschule lehnt er ab, weil es auch keine Einheitskinder gibt,

> denn jedes Kind ist einzigartig und verdient ein hierfür passendes Schulsystem. Deswegen kämpft er für den Erhalt des dreigliedrigen Schulsystems. Auch die von der SPD propagierte Abschaffung der Förderschulen lehnt er ab. "Bei der Landtagswahl am 28. Oktober 2018 geht es auch darum, ob die Anna-Freud-Schule, welche eine hervorragende Arbeit leistet, eine Zukunft hat oder ob sie auf dem Altar einer linksideologischen Bildungspolitik



geopfert wird", so Köhler abschließend zur Bildungspolitik.

Der Volljurist im Hessischen Innenministerium will die gute Sicherheitslage in Weiterstadt weiter verbessern. Sein Ziel ist für Weiterstadt ein eigener Schutzmann-vor-Ort und die erfolgreiche Teilnahme am KOMPASS-Programm durch die Stadt Weiterstadt, bei welchem die Sicherheitslage gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern, der Stadt und der Polizei analysiert und ein Handlungsleitfaden erstellt wird.

Ein Weiterstädter Erfolgsmodell möchte Köhler mit nach Wiesbaden nehmen. "Ich möchte, dass nicht nur wir in Weiterstadt einen Sportkindergarten haben, sondern, dass die Idee landesweit Schule macht und das Land hierfür ein Förderprogramm auflegt."

Damit Weiterstadt wieder stark in Wiesbaden vertreten wird, am 28. Oktober 2018 Lutz Köhler und die CDU wählen!





KINDERRECHTE

TODESSTRAFE

NACHHALTIGKEIT

IN DIE VERFASSUNG?

IN DIE VERFASSUNG?

KULTURFÖRDERUNG

IN DIE VERFASSUNG?

IN DIE VERFASSUNG?

DIREKTE DEMOKRATIE

IN DIE VERFASSUNG?

FÖRDERUNG DES SPORTS

AUS DER VERFASSUNG?

Am 28. Oktober können alle Stimmberechtigten des Landes Hessen über 15 Änderungen ihrer Landesverfassung entscheiden.

Mit den Änderungen soll die Landesverfassung an die gesellschaftlichen Entwicklungen der letzten Jahrzehnte angepasst und modernisiert werden.



GLEICHBERECHTIGUNG IN DIE VERFASSUNG?





















LANDTAGSMANDAT AB 18 JAHREN



CDU Hessen | Frankfurter Straße 6 | 65189 Wiesbaden | Tel.: 0611 16650 | www.cduhessen.de



"Viel erreicht! Viel vor! CDU macht Schule" war das Motto einer Informations- und Diskussionsveranstaltung der Weiterstädter Christdemokraten mit Kultusminister Prof. Dr. Alexander Lorz und Landtagskandidat Lutz Köhler am 28. September 2018 im Bürgerzentrum Weiterstadt.

Dabei kündigte Lorz die weitere Entlastung der Lehrkräfte in den Schulen an. In der aktuellen Legislaturperiode habe es nicht nur keinen Stellenabbau gegeben, es seien auch zusätzlich 3.500 zusätzliche Lehrerstellen geschaffen worden. Man arbeite auch in der Pädagogik mittlerweile mit sog. "multiprofessionellen Teams". Das bedeute, dass das Land selbst 700 sozialpädagogische Fachkräfte eingestellt habe, um die Lehrerinnen und Lehrer zu entlasten.

Zusätzlich gebe es Schulgesundheitsfachkräfte und es sollen auch Verwaltungsfachkräfte und Schulassistenten für die Schulen gewonnen werden, um die Lehrerinnen und Lehrer sowie die Schulleitungen von bürokratischen Aufgaben zu befreien. "Die Lehrerinnen und Lehrer sollten das tun, wofür sie letztlich ausgebildet wurden, nämlich den Unterricht und die Pädagogik", betonte Prof. Lorz. Er werde deshalb auch in der kommenden Legislaturperiode eine Lehrerbildungsreform anstreben, um die Lehrkräfte bereits während ihrer Ausbildung auf die kommenden Herausforderungen im Berufsalltag stärker vorzubereiten. "Das halte ich für sinnvoller, als über weitere neue Schulstrukturreformen zu reden. In diesem Bereich wollen wir dann auch das Thema Digitalisierung noch stärker angehen", ergänzt Lutz Köhler.

